Holz – wächst das wirklich wieder nach?

Holz wird im Gartenbau als vielseitiger Baustoff verwendet. Ob für Gartenmöbel, Terrassen, Windschutz oder Pergolen. Wichtig ist, dass das Holz witterungsbeständig und langlebig ist. Häufig werden daher Tropenhölzer eingesetzt. Dass die Verwendung von Tropenholz problematisch ist, ist seit vielen Jahren bekannt und mittlerweile gibt es eine Reihe von Alternativen aus heimischen (europäischen) zertifizierten Wäldern.

Wer auf die Verwendung von Tropenhölzern nicht verzichten möchte, sollte auf das bekannte Siegel für nachhaltige Holzwirtschaft achten. Der *Forest Stewardship Council® (FSC)* wurde 1993 gegründet. Er ist eine nichtstaatliche, gemeinnützige Organisation, die sich für eine umweltgerechte, sozialverträgliche und ökonomisch tragfähige Nutzung der Wälder einsetzt. Der FSC wird getragen und unterstützt von Umweltorganisationen, Gewerkschaften, Interessenvertretungen lokaler Bevölkerungen und Unternehmen aus der Forst- und Holzwirtschaft. Den aktuellen Deutschen FSC®-Standard 3.0 finden Sie auf der Website: **www.fsc.org**

Bei Produkten mit FSC-Zertifizierung gibt es drei Kennzeichen-Typen

FSC www.fsc.org RECYCLED Aus Recyclingmaterial FSC® C000000

Das Recycling-Kennzeichen steht für Produkte, die ausschließlich Recycling-material beinhalten.

FSC www.fsc.org MIX Aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C000000

Bei der Produktion werden sowohl Materialien aus FSC-zertifizierten Wäldern und/oder Recyclingmaterial als auch Material aus kontrollierten Quellen verwendet. FSC-zertifiziertes oder Post-Consumer-Recycling-Material wird dabei entweder zu mindestens 70 % eingesetzt oder es wird eine mindestens äquivalente Menge im Produktionsprozess verwendet, um die gekennzeichneten Waren herzustellen.

FSC www.fsc.org 100% Aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern FSC® C000000

Das 100 %-Kennzeichen steht für Produkte, die 100 % Material aus FSC-zertifizierten Wäldern enthalten. Dieses Kennzeichen kommt aus produktionstechnischen Gründen bei Papier-, Pappe-, Karton- und Holzwerkstoffen sehr selten vor.

Verwendung und Kontrolle des Siegels

Waldbesitzer*innen melden sich freiwillig zur »Zertifizierung nachhaltiger Forstwirtschaft« an. Die Zertifizierung wird ausschließlich von vertrauenswürdigen (akkreditierten) Organisationen durchgeführt. Nach der ersten Zertifizierung werden die Forstbetriebe und Wälder einmal pro Jahr überprüft.

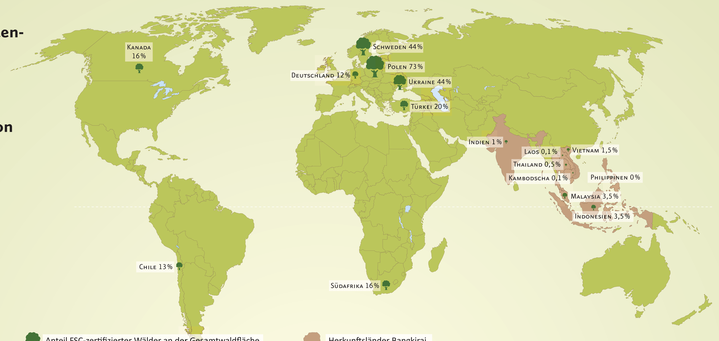
Sollen Produkte, z.B. Möbel, das FSC-Siegel bekommen, wird eine »Produktkettenzertifizierung« beantragt. Überprüft wird nun der Holzfluss aus dem Wald, über die Verarbeitung bis hin zu den Endkund*innen. Produkte, die nicht 100 % FSC-Holz beinhalten, müssen eine Angabe über das Verhältnis tragen. Einzigartig im Vergleich zu anderen Zertifikaten ist bei FSC, dass der Nicht-FSC-Holzbestandteil nicht aus illegalem Einschlag oder aus Gebieten mit Menschenrechtsverletzungen stammen darf.

Trotz Kritik an dem Siegel gilt es nach wie vor als das zuverlässigste und umfassendste Siegel im Holzbereich. Werden Zuwiderhandlungen aufgedeckt, werden die betreffenden Unternehmen aus dem FSC ausgeschlossen.

Zertifizierte Wälder und Produkte

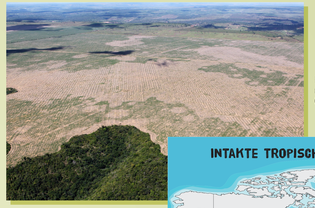
Essen-Stadtwald, Luftbild, Blick von Nordwesten
Foto: Wikimedia Commons (gemeinfrei)

2018 waren weltweit fast 200 Millionen Hektar in 83 Ländern FSC-zertifiziert. 49 % dieser Wälder liegen in Europa. In Deutschland sind beinahe 10 % aller Wälder zertifiziert. Der städtische Wald in Essen ist FSC-zertifiziert (Lizenz Code FSC®-C014716).

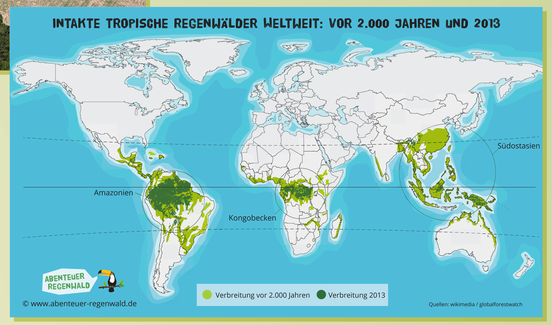


Anteil FSC-zertifizierter Wälder an der Gesamtwaldfläche
Errechneter Anteil aus Daten vom FSC und der Weltbank für Oktober 2018

Herkunftsländer Bangkirai
Quelle: Merkblattreihen Holzarten – Gesamtverband Deutscher Holzhandel e.V., u.a.



Entwaldung im Amazonasbecken
Foto: Felipe Werneck – Ascom/Ibama
(Attribution 2.0 Generic [CC BY 2.0])



Regenwälder vor 2000 Jahren und im Jahr 2013
Grafik: Abenteuer Regenwald

Alternativen zu Tropenholz aus heimischer/europäischer Produktion:

Verschiedene Verfahren/Holzmodifikationen ermöglichen es, die edle Qualität, Langlebigkeit, Widerstandsfähigkeit und Härte von Tropenhölzern auch bei heimischen Holz zu erreichen.

Thermisch modifiziertes Holz/Thermoholz (Hitzebehandlung): Novawood®

Acetyliertes Holz (Behandlung mit Essigsäureanhydrid in Kombination mit Wärme und Druck): Accoya®

Furfuryliertes Holz (Imprägnierung mit Alkohol in Kombination mit Hitzebehandlung): Kebony®

Versteinertes Holz (Silizium-Einbindung unter Druck): Organowood®

Wachsimprägniertes Holz (Einbringung von Wachs in Kombination mit Wärme und Druck): Dauerholz®

Für die Spende der Musterstücke bedanken wir uns herzlich bei der **Firma meineterrasse.de GmbH** aus Dortmund.

Layout: Beverit GmbH, Essen; Icon Hinds: © Ijstorm /Shutterstock; Abbildungen: Baum-Icon (Weißkarte): © Erhan Ergin/Fotolia.com; Baumscheibe: © LineLux/stock.adobe.com; Wald (Hintergrund): Markus Spiske/unsplash.com

EXILE KULTURORGANISATION e.V.
KOOPERATIONSPARTNER: ESSEN 2017 GRÜNE HAUPTSTADT EUROPAS PROJEKT
Gefördert durch die STIFTUNG UMWELT UND ENTWICKLUNG NORDRHEIN-WESTFALEN